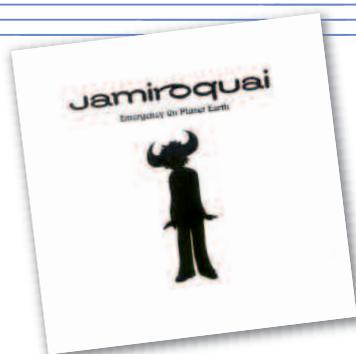


Acid Funk Style mit Stewart Zender und Jamiroquai:

„Too Young To Die“

Album: „Emergency
On Planet Earth“ (1993)

Workshop
Hidden Treasures



präsentiert von Christoph Hees

Die frühen Neunziger brachten nicht nur bassfremde neue Elektro-Formate wie Techno, sondern auch unerwartet erfrischende stilistische Perlen für unsere Zukunft. Acid Jazz und alle daraus entstandenen Funk-Varianten ließen den Glauben an „echte“ Musik wieder wachsen.

Bassist seit der ersten Stunde von Jayson Kays Jamiroquai ist der unglaublich groovevnde, 1974 geborene Stuart Zender.

Heute möchte ich den genialen Funk-Basspart des 1993 veröffentlichten Anti-Kriegs-Tracks „Too Young To Die“ von Jamiroquai vorstellen. Der Track, eine unheimlich tanzbare Nummer, steht für mich exemplarisch für die super-tighte Groove-Arbeit Stewart Zenders – einer der heißesten Funkbassisten der Neunziger des letzten Jahrtausends.

Der gebürtige Brite Zender verließ Jamiroquai während der Arbeit am vierten gemeinsamen Album „Synkronized“ und arbeitet heute unter anderem für Stars wie All Saints, Laurin Hill und an seinem eigenen Projekt: Leroi.

Die Basslinie von „Stu“ besteht im Wesentlichen aus nur drei mit starkem Funk- Wechselschlag gespielten Teilen, die innerhalb des Songs aber mehreren Formteilen zu Grunde liegen:

1. Der Verse: Hierüber singt Jayson Kays nicht nur die Strophen des Songs, auch das Bläser-Ensemble hat einen Unisono-Teil darüber. Im Bläser-Teil beachte man die humorvolle Vertauschung der Überleitungstöne im zweiten Takt der Basslinie – hin zum unerwarteten Grundton G unter dem F-Akkord!

2. Der Chorus: Dieser agile Sechzehntel-Groove dient hauptsächlich als Grundlage für den Refrain des Stücks, beherbergt aber bei 3:56“ ebenfalls ein jazziges, sehr entspannt gespieltes

Trompetensolo von John Thirkell. Harmonisch bedient sich der modal gestaltete Chorus durchwegs des Mollsept-Akkordsounds. Man beachte auch die verrückten – weil nur einzeln und hin und wieder – mit einem Octaver angedickten Noten Bb und Ab im Takt Nr. 8 der Transkription.

3. Der Stop-Funk-Part: Die Sechzehntel-synkopierten Basskicks der Linie sind genau auf den Gegenpart der Bläser-Sektion abgestimmt. Sie kreieren ein starkes, perkussives Feel.

Der knackige Sound des Originals entstand auf einem Warwick Streamer Viersaiter in Kombination mit einem satt ausgesteuerten Vollröhrenamp. Auffallend hier ist das warme Atmen des stark angeschlagenen Tons.

Wie so oft im Funk, spielt die Linie nicht nur in einer einzigen, orthodox gespielten Lage, sondern variiert über weite Teile des Griffbretts. Die Tabulatur will dazu anregen, den Part flexibel auszulegen und tonal dick zu spielen, ohne sich zu sehr mit allzu komplizierten Skalen-Fingerings aufzuhalten. Der Schwerpunkt aber liegt zweifelsohne auf der Rhythmik der rechten Hand, die zur genauen Ausführung wie immer zunächst langsam eingeübt werden sollte.

Alles Gute, viel Spaß & Erfolg und bis zum nächsten Mal!

Jamiroquai & Stewart Zender:
„Too Young To Die“ (1993)

Too Young To Die
 Jamiroquai
 Bassline as played by Stewart Zender
 on "Emergency On Planet Earth"

♩ = 101

Verse I / II (4x) 0:18"
 Cm^{7/9} F^{7/9}

Intro 8-bars no bass (strings only)

4 B^{7/9} A^{b9} Gsus⁹

Chorus I / II / TP solo
 I: play 2x / II: 4x / TP solo: 2x
 Cm^{7/9} D^bm^{7/9} A^bm^{7/9} B^bm^{7/9} Cm^{7/9} D^bm^{7/9}
 1.-5. X & 7.-8. X

7 2x dal segno / after TP-Solo, go to § 6. X (chorus II - ending) 3:04"

10 A^bm^{7/9} B^bm^{7/9} Cm^{7/9} D^bm^{7/9} A^bm^{7/9} B^bm^{7/9}

Brass Ensemble Solo 3:09"

13 Cm^{7/9} F^{7/G}

16 F⁷ B^bm Am

Stop-Funk (play 4x) 3:37"
 1.-3. 4.
 Cm⁷ D^bm⁷ A^bm⁷ B^bm⁷ A^bm⁷ B^bm⁷
 into TP Solo (Bar No. 7)

19

§ 6 bar key-solo 4:15"
 Cm7/9 F7/9

25 Bb7/9 Ab Gsus

Verse III 4:29"
 Cm7/9 F7/9

32 Bb7/9 Ab9 Gsus9 Cm7/9 4:43"

36 F7/G F7 Bbm Am (h)

Chorus-Ending 5:11"
 Cm7/9 Dbm7/9 Abm7/9 Dbm7/9

42 Cm7/9 Dbm7/9 Abm7/9 Bbm7/9 (repeat until fade)

transcription by Chris Hees 2008

Aufbau (Takte): Intro (24) – Verse I (12) – Chorus I (8) – Verse II (24) – Chorus II (16) – Brass Ensemble Solo (12) – Stop-Funk (8) – Trumpet-Solo (8) – Keys Solo (6) – Verse III (18) – Chorus-Ending (fade)

Die Transkription erfolgte mit Sibelius 5 (Mac). Der besprochene Titel ist u. a. bei iTunes oder Amazon erhältlich.